

c. Amt Schwartau, zwischen der Döfsee und der Trave;
2,80 □ Meilen, 9661 Einwohner, darunter 9651 Evan-
gelische und 10 Katholiken. Die Bevölkerung lebt zu
reichlich $\frac{1}{2}$ vom Landbau, zu reichlich $\frac{1}{3}$ von Industrie,
und zu reichlich $\frac{1}{10}$ von sonstiger Beschäftigung.

Gemeinden:

- 1) Fleckengemeinde Schwartau, an der Trave,
1602 Einwohner. Sitz des Amts. $\frac{1}{8}$ der Bevölkerung
lebt vom Landbau, $\frac{2}{3}$ von Industrie (Fabriken u.).
Nach Rensfeld eingepfarrt.
- 2) Gleschendorf, im Norden des Amts, 2089 Ein-
wohner. Kirchengemeinde.
- 3) West-Ratekau, westlich und nördlich vom Hemmels-
dorfer See, an der Döfsee; 2619 Einwohner. Mit
Döfsee-Ratekau (zum Theil) eine Kirchengemeinde.
- 4) Döfsee-Ratekau, östlich vom Hemmelsdorfer See. 1001
Einwohner. Zum Theil nach Travemünde (Lübeck)
eingepfarrt.
- 5) Rensfeld, westlich von Schwartau, 1517 Einwohner.
Kirchengemeinde.
- 6) Döbrowohlde, im Nordosten des Amts, 833 Ein-
wohner. Nach Gurau (Holstein) eingepfarrt.

2. Fürstenthum Birkenfeld.

(f. S. 117.)

9,18 □ Meilen. 35486 Einwohner. 3887 Einwohner
auf der □ Meile. Größtentheils vom preussischen Regierungs-
bezirk Trier umgeben, am Südaabhäng des Hunsrück, im Thal
der Nahe belegen.

a. Amtsgericht Birkenfeld, inmitten des lang gestreck-
ten Ländchens belegen; 3,12 □ Meilen. 10215 Ein-
wohner, darunter 7456 Evangelische (7171 Unirte),
2528 Katholiken und 231 Israeliten.

Bürgermeistereien:

- 1) Birkenfeld, 6309 Einwohner, um die Stadt Bir-
kenfeld. Im Wesentlichen entsprechend der evangelischen
Gemeinde Birkenfeld, und den katholischen Gemeinden
Birkenfeld und Bleidenbüdingen.

a. Stadt Birkenfeld, Hauptort der Bürger-
meisterei, wie des Fürstenthums, in einem Neben-
thal der Nahe, 2378 Einwohner. $\frac{1}{6}$ der Bevöl-